

Hygieneplan der Mittelschule im Rahmen des Infektionsschutzgesetzes zur Eindämmung der Corona-Pandemie



Stand 04. September 2020

Folgende Maßnahmen sind zur Umsetzung des Infektionsschutzes an der Mittelschule Sonthofen von der Schulleitung in Absprache mit Stadt Sonthofen, Hausmeister, Reinigungspersonal und Teilen des Lehrerkollegiums getroffen. Alle Bediensteten im Haus sind angehalten, diese zu beachten bzw. zu befolgen. Des Weiteren gelten alle Empfehlungen und Anweisungen des Kultusministeriums, des Infektionsschutzgesetzes als auch weiterer übergeordneter Behörden oder Bestimmungen.

- Gemäß Anordnung des Kultusministeriums besteht **in den ersten zwei Schulwochen im Schuljahr 20/21** Maskenpflicht während des gesamten Unterrichts und auf dem Schulgelände.
- Während des Unterrichts besteht ansonsten nur die Pflicht zum Tragen eines Mund- und Nasenschutzes, wenn es die Schulleitung anordnet. Dies ist der Fall, wenn Lehrkräfte oder Mitschüler angesichts einer Vorerkrankung eines besonderen Schutzes bedürfen. Ansonsten ist das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes im Unterricht freiwillig.
- Auf den Gängen sowie auf dem Pausenhof tragen alle einen Mund- und Nasenschutz. Der Verzehr von Essen auf dem Pausenhof bringt Ausnahmen mit sich. Die Aufsichten während der Pause (Klassenleitungen) achten auf den Mindestabstand bei den Schülerinnen und Schülern. Der Aufenthalt im Haus während der Pausen ist gestattet, wenn dadurch Schüleransammlungen vermieden werden können.
- Für die Mensa wird ein eigenes Hygienekonzept in Absprache mit dem Küchenpersonal, der Schulleitung als auch den pädagogischen Betreuungskräften erarbeitet.
- Die Klassenleitungen fordern die Schüler dazu auf, auch auf dem Schulweg, vor Betreten des Schulhauses sowie nach Verlassen der Schule konsequent den Mindestabstand einzuhalten. Schüler, die dies nicht beachten sind hierauf anzusprechen, bei mehrfacher Missachtung zieht die Schulleitung eine Erziehungs- oder Ordnungsmaßnahme gemäß Art. 86 BayEUG in Erwägung.
- Die Pausen finden örtlich getrennt statt. Ein entsprechender Plan mit Aufsichten wird veröffentlicht.
- Damit möglichst wenige Schüler auf den Gängen laufen, sollen die Klassenleitungen ihre Schüler dazu anhalten, stets nur den nächstgelegenen Ein- und Ausgang für das Betreten und Verlassen der Schule zu nutzen. Hierzu sollen Absprachen zwischen den Klassenleitungen stattfinden.

- Die Schüler werden zum Händewaschen angehalten, Handdesinfektionsmittel stehen in allen Räumen zur Verfügung, die Türen stehen in allen genutzten Räumen offen, um eine Kontaminierung von Türklinken zu vermeiden. Arbeitsmaterialien der Schüler sollen nicht getauscht werden, Fachlehrer/innen reinigen oder desinfizieren benutztes Werkzeug oder Tastaturen nach Gruppenwechsel.
- Das Reinigungspersonal achtet nach Unterrichtsschluss auf desinfizierende Reinigung vor allem der Tischoberflächen und Stuhllehnen.
- Die Schulleitung bittet alle Lehrkräfte im Haus den Schülern ein Vorbild beim Einhalten des Mindestabstandes und dem Tragen eines Mund- und Nasenschutzes zu sein. Die Lehrkräfte informieren ihre Klassen immer wieder, wie wichtig die Einhaltung der Hygienemaßnahmen, vor allem des Mindestabstandes, ist.
- Besonderes Augenmerk soll auf Erkrankungen von Schülern gelegt werden. Eltern sollen ihre Kinder auch bei (noch) milden Erkältungssymptomen möglichst nicht zur Schule schicken. Das Sekretariat wird angewiesen bei Krankmeldungen nach möglichen COVID-19 spezifischen Symptomen zu fragen. Im Zweifelsfall halten Eltern und / oder Schule mit Arzt oder Gesundheitsamt Rücksprache bezüglich eines möglichen Risikos.

Abschließend bleibt zu erwähnen, dass die Schulleitung von Regelungen bis ins kleinste Detail bewusst absieht. Es muss auch unsere Aufgabe sein, alle Schülerinnen und Schüler zu bewusstem Infektionsschutz im Alltag zu erziehen, der hauptsächlich auf Abstandsgebot, Vermeidung von Körperkontakt und -wo notwendig - Tragen von Nasen- und Mundschutz beruht. Eine auf Vernunft und Einsicht basierende Einwirkung auf die Kinder und Jugendlichen erfolgt so lange wie möglich vor Sanktionierung.

Die Schulleitung bittet vor allem auch die Eltern entsprechend auf ihre Kinder einzuwirken und bedankt sich herzlich bei allen in der Schulfamilie für die Beachtung und Unterstützung.



Reinhard Gogl, Rektor



Gabriele Kofler, Konrektorin